

---

**Produktname: Meis1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13791**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
<b>Molekulargewicht</b>	37kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MEIS1
<b>Alternative Namen</b>	MEIS1; Homeobox protein Meis1
<b>Gen-ID</b>	4211.0
<b>SwissProt ID</b>	O00470
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Meis1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 229–278

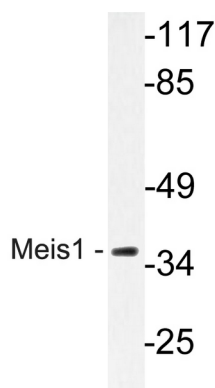
**Hintergrund**

Homeobox-Gene, deren am besten charakterisierte Kategorie die HOX-Gene darstellen, spielen eine entscheidende Rolle in der normalen Entwicklung. Darüber hinaus sind mehrere Homeoproteine an der Entstehung von Neoplasien beteiligt. Dieses Gen kodiert ein Homeobox-Protein aus der TALE-Familie („Three Amino Acid Loop Extension“) von Homeodomänen-haltigen Proteinen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Es wirkt als Transkriptionsregulator von PAX6 und als Transkriptionsaktivator von PF4 im Komplex mit PBX1 oder PBX2. Es ist erforderlich für die Hämatopoese, die Entwicklung der Megakaryozytenlinie und die Gefäßmusterbildung. Kann als Kofaktor für HOXA7 und HOXA9 bei der Induktion myeloischer Leukämien fungieren. Ähnlichkeit: Gehört zur TALE/MEIS-Homeobox-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Homeobox-DNA-Bindungsdomäne. Untereinheit: Interagiert mit der N-terminalen Region von PBX1 und bildet ein Heterodimer, das DNA einschließlich einer cAMP-responsiven Sequenz in CYP17 bindet. Bildet auch Heterodimere mit PBX2. Bildet Heterotrimere mit PBX1 oder PBX2 und einer Reihe von HOX-Proteinen, darunter HOXA9, HOXD4 und HOXD9, wo es als nicht-DNA-bindender Partner fungiert. Bildet außerdem Heterotrimere mit PBX1 und HOX-Proteinen, einschließlich HOXD9 und HOXD10, wobei PBX1 der nicht-DNA-bindende Partner ist. Gewebespezifität: Wird in normalen immunhepatopoetischen Geweben, einschließlich der fetalen Leber, in geringen Mengen exprimiert. Wird in einer Untergruppe von myeloiden Leukämie-Zelllinien exprimiert, wobei die höchste Expression in solchen mit einem megakaryozytär-erythroiden Phänotyp beobachtet wird. Wird auch im Kleinhirn in hohen Mengen exprimiert.

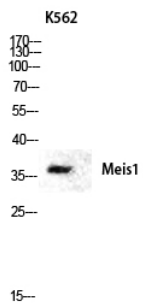
## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Transkription; Domänenfamilien; Entwicklungsfamilien; HOX; Stammzellen; Hämatopoetische Vorläuferzellen; Myeloide Zellen; Myeloide Vorläuferzellen

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des Meis1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse der K562-Lyse unter Verwendung des Meis1-Antikörpers.  
Der Antikörper wurde 1:1000 verdünnt.